



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Mobilität u.
Digitalisierung

Termin Mittwoch, 03.05.2023, 17:00 bis 18:53 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Strategie Erhaltungsmanagement Straßen Vorlage: 66-009-2023/1
5	Abfallentsorgung: Prüfung "großes Identsystem" Vorlage: 66-007-2023
6	Gelbe Tonnen: Entsorgerwechsel mit Anlaufschwierigkeiten Vorlage: 66-008-2023
7	Sachstand zur Umsetzung kurzfristiger Maßnahmen zur Verbesserung der Radmobilität Vorlage: 61-010-2023
8	Berichterstattung über Klimaschutzaktivitäten von der Verwaltung und den Stadttöchtern Vorlage: III-012-2023
9	Ausbau und Überarbeitung des Klärwerkes auf dem Gelände der Bergischen Diakonie Aprath Vorlage: 66-010-2023
10	Antrag der Fraktion DIE LINKE/Wülfrather Liste: Forschungsprojekt RekoTi der Stadt Münster Vorlage: III-011-2023
10.1	Antwort der Verwaltung auf den Antrag der Fraktion Die Linke zum Forschungsprojekt RekoTi Vorlage: 66-006-2023
11	Mitteilungen und Anfragen



Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Dr. Guenther eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Herr Benner entschuldigt sich für die verspätete Zustellung der Unterlagen. Es wird probeweise eine Alternative eingeführt, indem die Verwaltung die Tagesordnung und Vorlagen direkt an die Post überreicht. Dadurch wird eine frühere Zustellung erhofft.

Herr Ritsche versichert, dass in Zukunft versucht wird, umfangreichere Vorlagen rechtzeitig zu versenden.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird genehmigt.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Es erklärt sich kein Ausschussmitglied für befangen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerin Frau Butz gibt in der Sitzung ihre Besorgnis zu dem neuen Bundesgesetz bekannt, dass beim Einbau neuer Heizungen konsequent auf erneuerbare Energie gesetzt werden muss und erkundigt sich bei der Verwaltung, ob es seitens der Stadt Wülfrath eine Lösung durch Nah- und Fernwärme gäbe.



Herr Schlüter antwortet, dass ein Förderantrag zur Konzeptentwicklung „kommunale Wärmeplanung“ gestellt wurde. Man ist noch am Anfang des Konzepts. Im Prozess soll auch eine Bürgerbeteiligung stattfinden.

Herr Dr. Holl versichert, dass man an dem Thema dran sei und dieses in Zukunft berücksichtigt werde.

Herr Ritsche schlägt vor, dass Frau Butz sich an die Bundestagsabgeordneten des Kreises Mettmann wendet, da es sich um ein Gesetzesvorhaben auf Bundesebene handelt.

TOP 4 Strategie Erhaltungsmanagement Straßen Vorlage: 66-009-2023/1

Herr Glahn erläutert die Vorlage.

Frau Dr. Effert bittet um Vorlage einer Liste mit den Straßen, die in diesem und nächstem Jahr ertüchtigt werden sollen bis zur Sitzung des HFA (31.05.2023). Herr Glahn erläutert, dass in 2023 der Pappelweg und ggf. Teile der Schulstraße ausgebaut werden können. Für 2024 werden die Maßnahmen mit dem Haushalt 2024 beschlossen, antwortet der Bürgermeister.

Die Fraktionen von SPD, WG und Die Linke können den Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen.

Herr Mrstik erwartet eine Gegenüberstellung der Barwerte für die Strategien I und II. Herr Ritsche und Herr Dr. Holl weisen darauf hin, dass eine Barwertberechnung nicht zu verlässlichen Zahlen führe, weil die Eingangsparameter für solch eine Berechnung nicht vorlägen. Da die Entwicklung der Baupreise nicht abzusehen sei, sei die Höhe der zukünftigen Zahlungen nicht mit hinreichender Genauigkeit bekannt. Dies gelte ebenso für die bei einer Barwertbetrachtung anzusetzenden Zinsen. Darüber hinaus folgten aus den jeweiligen Strategien unterschiedliche Straßenzustände. Entscheidend dafür, dass die Verwaltung die Strategie II vorschlage, seien haushalterische Gründe.

Stellungnahme des Kämmerers: Beide vorgestellte Strategien sind aus finanzieller Sicht äußerst ambitioniert. Nach heutiger Rechtslage darf die im Nachtragshaushalt in der gesamten mittelfristigen Finanzplanung 2024 bis 2026 eingeplante Bilanzierungshilfe nicht mehr berücksichtigt werden. Soweit das Land NRW die aktuelle Gesetzeslage nicht noch auf weitere Haushaltsjahre nach 2023 ausdehnt, werden die Haushaltsjahre 2024 ff. nach derzeitiger Datenlage hoch defizitär sein, was schon ab 2024 eine HSK-Pflicht nach sich ziehen und im weiteren Verlauf die Überschuldung der Stadt Wülfrath bedeuten würde. Insofern kommt aus haushalterischer Sicht maximal die die Strategie II in Betracht. Eine abschließende Beurteilung kann aber erst im Haushaltsplanaufstellungsprozess 2024 erfolgen.

Die Informationsveranstaltung der Verwaltung zu diesem Themenkomplex wird fraktionsübergreifend gelobt.

Die Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen melden Beratungsbedarf an.

Die Vorlage wird in den HFA geschoben.



TOP 5 Abfallentsorgung: Prüfung "großes Identsystem"
Vorlage: 66-007-2023

Die WG-Fraktion zeigt sich unzufrieden über die Vorlage. Das Thema wurde 2016 durch einen Antrag eines Wülfrather Bürgers in den Rat gebracht. 2020 wurde einstimmig ein Beschluss gefasst zu dem Antrag der Wülfrather Gruppe (Vorlage: 66-005-2020), dass dieser bis zum ersten Quartal 2021 zurückgestellt wird. Herr Peetz ist sehr verärgert über das Handeln der Verwaltung, da seit diesem Beschluss seitens der Verwaltung nichts geschehen sei und wirft ihr vor, eigene Politik zu betreiben.

Herr Ritsche weist diese Vorwürfe vehement zurück und erklärt, dass er diese Unterstellung nicht in der Öffentlichkeit stehen lassen kann und will. Er weist zudem auf die allseits bekannte Personalsituation im Dez. III hin. Herr Dr. Holl erläutert ausführlich, dass eine frühere Behandlung des Themas zu keinem anderen Zeitplan geführt hätte. Die Beratung des Themas sei für Herbst 2023 vorgesehen. Bedingt durch den zweijährigen Abrechnungszeitraum könne die Gebührensatzung erst zum 01.01.2024 angepasst werden. Der Vertrag mit AWISTA laufe noch bis zum 31.03.2025.

Frau Dr. Effert, Frau Dr. Platzhoff und Frau Küchler erklären, dass sie die Kritik zum Teil nachvollziehen können, insbesondere da seitens der Politik das Gefühl entstehen könne, dass beschlossene Anträge nicht umgesetzt werden würden. Bei dieser Gelegenheit regt Frau Dr. Effert an, die Verwaltungsvorlagen mit Quellenangaben (bei Verweis auf fremde Quellen) zu versehen. Frau Dr. Platzhoff würde sich insbesondere bei den Themen, die nicht zeitgerecht umgesetzt werden können, regelmäßige Sachstandsmitteilungen wünschen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Gelbe Tonnen: Entsorgerwechsel mit Anlaufschwierigkeiten
Vorlage: 66-008-2023

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Sachstand zur Umsetzung kurzfristiger Maßnahmen zur Verbesserung der Radmobilität
Vorlage: 61-010-2023

Frau Dr. Guenther bedankt sich für die Vorlage.

Herr Dr. Holl bestätigt auf Nachfrage von Frau Dr. Guenther, dass die Radverbindung zur S-Bahn-Haltestation Hahnenfurth-Düsseldorf für dieses Jahr baulich geplant sei.

Frau Küchler erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen in Sachen „Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr“. Herr Dr. Holl und Herr Schorn erläutern, dass zunächst drei Straßen freigegeben werden sollen. Diese Maßnahme wird nach einem Jahr überprüft. Weitere Einbahnstraßen, die sich ggf. auch für die Öffnung anbieten, werden geprüft und eine entsprechende Vorlage dem AUMD zur Entscheidung vorgelegt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.



TOP 8 Berichterstattung über Klimaschutzaktivitäten von der Verwaltung und den Stadttöchtern
Vorlage: III-012-2023

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Ausbau und Überarbeitung des Klärwerkes auf dem Gelände der Bergischen Diakonie Aprath
Vorlage: 66-010-2023

Die Verwaltung beantwortet kurz fachliche und finanzielle Nachfragen von Herrn Mrstik und Herrn Ball-Sadlo. Herr Dr. Holl bietet Herrn Ball-Sadlo an, sich mit seinen noch offenen Fragen an die Umweltreferentin Frau Milles zu wenden.

Dem Antrag der CDU-Fraktion auf Schluss der Aussprache (§ 15 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse) wird zugestimmt.

Beschluss

Die Stadt Wülfrath beauftragt den Bergisch-Rheinischen Wasserverband (BRW) ein Regenrückhaltebecken auf dem Gelände der Bergischen Diakonie Aprath unter finanzieller Beteiligung der Stadt zu errichten.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig		x
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	16	5	3	3	3	1	1	
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 10 Antrag der Fraktion DIE LINKE/Wülfrather Liste: Forschungsprojekt RekoTi der Stadt Münster
Vorlage: III-011-2023

Nach kurzer Diskussion wird übereinstimmend beantragt, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Geänderter Beschlussvorschlag

Der AUMD beschließt, in einer der nächsten Sitzungen Recycling im Straßenbau zu thematisieren und die Möglichkeiten darzustellen, die es zurzeit gibt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig		x
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	15	5	2	3	3	1	1	
Ablehnung								
Enthaltung	1		1					



TOP 10.1 Antwort der Verwaltung auf den Antrag der Fraktion Die Linke zum Forschungsprojekt RekoTi
Vorlage: 66-006-2023

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

Fußverkehr-Check

Die Verwaltung hat sich bei dem Zukunftsnetz Mobilität NRW um die Durchführung eines Fußverkehrs-Check beworben. Der Bewerbung wurde entsprochen. Derzeit laufen die Planungen zur Durchführung der Checks. Im Zeitraum August bis Oktober werden vier Beteiligungsformate für alle interessierten Wülfrather*innen angeboten (Auftaktworkshop, zwei Ortsbegehungen, Abschlussworkshop). Als Fokusgebiet wurde der Bereich südlich der Altstadt mit den Grenzen Mettmanner Str. und Düsseler Str. definiert. Das durchführende Planungsbüro wird dem AUMD den Abschlussbericht in Q1/2024 vorstellen.

Großes Identsystem

Herr Dr. Holl kündigt an, dass es am 20. Juni 2023 um 18 Uhr im Ratssaal eine interfraktionelle Runde zu dem Thema „großes Identsystem“ geben wird. Die Einladung und Details werden in Kürze folgen.

Ertüchtigung von Straßen – Abstimmung mit Versorgungsträgern

Herr Peetz befürwortet den Hinweis von Herrn Glahn, den Versorgungsträgern aufzuerlegen, ihre Maßnahmen entweder direkt mit dem Straßenumbau durchzuführen oder ansonsten in den nächsten fünf Jahren keine Baumaßnahmen durchzuführen. Er fragt, ob hierzu ein politischer Beschluss gefasst werden muss.

Herr Ritsche und Herr Glahn nehmen den Hinweis auf und werden prüfen, ob sich eine solche Regelung ggf. aus den Konzessionsverträgen ergeben könnte. Ansonsten wird eine entsprechende Beschlussvorlage eingebracht. Die Antwort erfolgt mit der Niederschrift. *(Nachtrag zur Niederschrift: Die Antwort wird nachgereicht.)*



anwesend

SE-BUND, beratend

Herr Dipl.-Ing. Andreas Ball-Sadlo

SB-stimmberechtigt

Frau Eleonore Effert

Herr Paul Thamm

Frau Christine Thede-Skirde

Ratsmitglied

Frau Ann Kathrin Buschmann

Herr Uwe Buschmann

Herr Ulrich Düchting

Frau Dr. Isabel Effert

Frau Dr. Tina Guenther

Herr André Herbes

Frau Ilona Kückler

Frau Walburga Lambrecht

Herr Stephan Mrstik

Herr Wolfgang Peetz

Frau Dr. Elke Platzhoff

Herr Wolfgang Riedel

Herr Patrick Schneider

Herr Hans-Jürgen Ulbrich

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Marcus Benner

Herr Andreas Glahn

Herr Stefan Holl

Herr Gerd Schlüter

Herr Sebastian Schorn

Frau Silke Volz-Schwach

Schriftführer/in

Frau Jasmin Ahlborn

Bürgermeister/in

Herr Rainer Ritsche



Wülfrath, den 24. Mai 2023

(Dr. Tina Guenther)
Ausschussvorsitzende/er

(Jasmin Ahlborn)
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.